



November 2011

Rundschreiben/Mitteilungen des Präsidenten

Sehr geehrte Mitglieder, gesch tzte Kolleginnen und Kollegen

Gerne möchte ich Ihnen im Vorfeld der nächsten Generalversammlung in St. Gallen einerseits einen Rückblick über die Aktivitäten der Gesellschaft während der letzten 18 Monaten geben. Als Ausblick erläutere ich andersseits laufende und anstehende wichtige Projekte der Gesellschaft, welche auch an der Generalversammlung zur Sprache kommen werden.  ber Kommentare und Anregungen würde ich mich sehr freuen.

Strategiekonzept Agenda 2015



Aktuelle und grundsätzliche Umgestaltungen des Gesundheitssystems in der Schweiz sowie Anforderungen an die Aus- und Weiterbildung und nicht zuletzt die Positionierung der Neurologie in Abgrenzung zu anderen Fachdisziplinen waren der Anlass zu einer 2-tägigen Klausurtagung im September 2011. Im Rahmen dieser Klausurtagung analysierten der SNG Vorstand zusammen mit Gästen die Stärken und Schwachen der Gesellschaft und entwickelten darauf aufbauend die Agenda 2015.

Ein konkreter Massnahmenkatalog u. a. zu Aus- und Weiterbildung, zur Kommunikation sowie zu standespolitischen Aktivitäten soll neue Weichen stellen. Die damit verbundene Strategie wird mit den Klinikdirektoren besprochen und an der Generalversammlung erläutert werden.

Die konkreten Massnahmen werden in der nächsten Mitteilung des Präsidenten vorgestellt.

Pr sident/Vorstand, Ehrenmitglieder, Mitglieder

Pr sident/Vorstand
In Anbetracht der zahlreichen anstehenden Projekte und komplexen standespolitischen Herausforderungen wird die Wahrung der Kontinuität als wichtig erachtet.

Der Pr sident und der derzeitige Vorstand stellen sich deswegen an der GV 2011 wenig umstrukturiert zur Wiederwahl. Lediglich U. Venzet möchte sein Amt als Kassier abgeben. Ich danke ihm an dieser Stelle für seine hervorragende Arbeit. R. Du Pasquier steht für das Amt des Vizepräsidenten zur Verfügung.

Die Erweiterung des Vorstandes um bis zu 3 Beisitzer, vorgelegte Statutenrevision, soll die strategische Weiterentwicklung der Gesellschaft und die grosse Anzahl der Zukunftsprojekte unterstützen.

Mitgliederentwicklung/-statistik

Die Mitgliederentwicklung der SNG verläuft grundsätzlich positiv. Dennoch sieht die SNG aufgrund der demografischen Entwicklung wie alle medizinischen Disziplinen einem Nachwuchsmangel entgegen. Bereits heute werden zahlreiche Stellen von Kolleginnen und Kollegen aus dem Ausland besetzt. So waren laut der FMH Statistik im Jahre 2010 216 Neurologen in der Praxis und 226 in Spitälern tätig. 2000 waren es hingegen 223 in der Praxis und lediglich deren 68 in der Klinik.

2009	2010	2011
483 Mitglieder	490 Mitglieder	516 Mitglieder
329 ordentliche Mitglieder	332 ordentliche Mitglieder	374 ordentliche Mitglieder
57 ausserordentliche Mitglieder	54 ausserordentliche Mitglieder	48 ausserordentliche Mitglieder
8 Juniorenmitglieder	10 Juniorenmitglieder	3 Juniormitglieder
7 Ehrenmitglieder	7 Ehrenmitglieder	8 Ehrenmitglieder
86 Freimittglieder	74 Freimittglieder	73 Freimittglieder
14 Korrespondierende Mitglieder	13 Korrespondierende Mitglieder	10 korrespondierende Mitglieder
		24 Anträge auf ordentliche Mitgliedschaft

Junge Neurologen, neue SNG-Mitglieder

Die Schaffung einer Organisation junger Schweizer Neurologen/-innen mit eigener Webplattform als Bestandteil der SNG-Vereine wurde dem SNG-Vorstand vorge schlagen. Das Konzept wird derzeit weiter ausgearbeitet. Eine wichtige Aufgabe der SNG ist es, junge Kolleginnen für die Disziplin der Neurologie zu gewinnen. Massnahmen hierzu müssen auf verschiedenen Ebenen ergriffen werden. Das Strategiekonzept Agenda 2015 macht hierzu erste konkrete Vorschlags. Neue Mitglieder werden formell zum Bankett der Jahrestagung eingeladen.

Abendessen mit Altpr sidenten/Klinikdirektoren

Der Vorstand pflegt einen engen Kontakt mit den Past-Präsidenten und mit den Klinikdirektoren, insbesondere zur Erörterung der strategischen Ziele der Gesellschaft. In informellem Rahmen werden Erfahrungen ausgetauscht und Netzwerke ausgebaut. Das gemeinsame Abendessen am Vorabend der Jahrestagung ist nicht zuletzt Ausdruck der Wertschätzung gegenüber den Altpr sidenten.

Kommissionen und Delegationen

Zahlreiche Kommissionen implementieren die Aufgaben der Gesellschaft. Hierzu gehören die Kommissionen zu Weiterbildung (Pr sident C. Vane), Fortbildung (Pr sident A. Rosetti), Prüfung (Pr sident P. Lyrer), TarMed (Pr sident F. Rihns) und SwissDRG (U.W. B tner), die Chef rztelkonferenz (Pr sident U.W. B tner), Preis- und wissenschaftliche Komitees zu den Tagungen.

Das Engagement der Kommissionsmitglieder ist freiwillig und nicht unabh rlichem wenig Zeitaufwand verbunden. An dieser Stelle möchte ich allen Mitgliedern meinen herzlichsten Dank aussprechen. Gleichzeitig ermuntere ich alle Mitglieder, sich in den Kommissionen zu engagieren. Insbesondere freuen wir uns über das Engagement der jungen Mitglieder.

Finanzen

Die aktuellen finanziellen Reserven der SNG können als zufriedenstellend bezeichnet werden. Dennoch gilt es gewissen sich abzeichnenden Entwicklungen mit einer klaren Strategie entgegenzutreten.

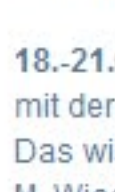
In den kommenden Jahren muss aus folgenden Gründen mit einer grösseren Reduktion der Einnahmen gerechnet werden:

- Rücklauf der Sponsorengelder
- weniger oder keine Kongresseinnahmen aufgrund der gemeinsamen Tagungen mit anderen Gesellschaften
- Entscheidung, im Jahr der SFCNS Tagung, keine SNG Jahrestagung durchzuführen

Gleichzeitig haben die Ausgaben in den letzten Jahren stets zugenommen (u. a. Kosten des Schweizer Archivs, Entschädigung der DRG-Kommissionsmitglieder, Häufigkeitszunahme der Vorstandstreffen, Workshops zur Erstellung der Prüfungsfragen sowie die Professionalisierung der Prüfung in Zusammenarbeit mit dem IML), eine Tendenz die für die kommen Jahren nicht abnehmen wird.

Für das Jahr 2012 haben wir dementsprechend ein Defizit in Höhe von CHF 98'000.- budgetiert, welchem es mit konkreten Massnahmen entgegenzutreten gilt (Vorstellung von U. Venzet an der MV).

Jahrestagungen und Kongresse



In den letzten 2 Jahren fanden folgende Tagungen mit einer Beteiligung der SNG statt:

11.-13.06.2009, Interlaken, 182. SNG Tagung
Das wissenschaftliche Komitee setzte sich wie folgt zusammen:
K. Rösler, Bern
C. Meuli-Simmen, Aarau

05.-07.11.2009, Aarau, 183. SNG Tagung
Das wissenschaftliche Komitee setzte sich wie folgt zusammen:
U. W. B tner, Aarau
M. Weller, Zürich
R. du Pasquier, Lausanne
U. Roelcke, Aarau

02.-05.06.2010, Basel, 1st SFCNS Congress (und 184. SNG Tagung)
Das wissenschaftliche Komitee setzte sich wie folgt zusammen:
C. W. Hess, Bern
Pr sident C. Bassetti, Lugano/Zürich
E. Boltshauser, Zürich
L. Kappos, Basel
A. Merlo, Bern
G. Schroth, Bern
M. Seeck, Genève
M. Tolnay, Basel

18.-21.05.2011, Luzern, 185. SNG Jahrestagung
mit der Schweizerischen Gesellschaft für Klinische Neurophysiologie SGKN
Das wissenschaftliche Komitee setzte sich wie folgt zusammen:
M. Wiederkehr, Luzern, Tagungspräsident
P. Fuhr, Basel, Pr sident SGKN
P. Lyrer, Basel, Pr sident SGN
I. Findling, Zurzach, Pr sident SFDN
R. Frackowiak, Lausanne
M. Magistlis, Genève
M. Seeck, Genève
M. Sinnreich, Basel
B. Weder, St. Gallen

Anstehende Tagungen sind:

03.-05.11.2011, St. Gallen, 186. SNG Tagung
mit der Schweizerischen Gesellschaft für Schlaforschung, Schlafmedizin und Chronobiologie SGSSC
Das wissenschaftliche Komitee setzt sich wie folgt zusammen:
C. Bassetti,
C. Baumann,
R. Frackowiak
B. Tettenborn
B. Weder (SMG)
M. Brutsche
P. Franken
J. Haba-Rubio
H.M. Hemmeter
O. Jenni
M. Kohler
H.P. Landolt
J. Mathis (SGSSC)

Themen: Schlaf, Bewusstseinsstörungen, Neurologie und Innere Medizin.
Am Samstag wurde ein MRI-Kurs durchgeführt.

03.-05.05.2012, Lugano, 187. SNG Tagung
mit der Schweizerischen Gesellschaft für Klinische Neurophysiologie SGKN
Gast: Schweizerische Liga gegen Epilepsie SLgE
Das wissenschaftliche Komitee setzt sich wie folgt zusammen:
M. Seeck, Genf, Tagungspräsidentin
P. Fuhr, Basel
C. Gobbi, Lugano
G. Kr mer, Zürich
J. C. M ller, Lugano
K. Schindler, Bern
E. Taub, Basel
D. Wilder, Lausanne

08.-10.2012, Basel, 188. SNG Tagung
mit der Schweizerischen Gesellschaft für Biologische Psychiatrie, SGPB
Gast: Schweizerische Gesellschaft für Verhaltensneurologie, SGVN
Das wissenschaftliche Komitee setzt sich wie folgt zusammen:
R. M n, Bern, Co-Tagungspräsident/SNG
M. Hatzinger, Solothurn, Co-Tagungspräsident/SGPB
J.-M. Annoni, Genève/Fribourg
F. Assal, Genève
T. Elmli, Rheinfelden
W. J. Kirk, Bern
M. Linnebank, Zürich
E. Seifritz, Zürich

05.-07.06.2013, Montreux, 2nd SFCNS Congress (und 189. SNG Tagung)
gemeinsame Veranstaltung der Mitgliedsvereinigungen der Klinischen Neurowissenschaften

2014, Basel, 190. SNG Tagung
mit der Schweizerischen Gesellschaft für Intensivmedizin SGI, der Schweizerischen Gesellschaft für Neurologie SNG und der Schweizerischen Gesellschaft für Neuroradiologie SGNR
2014 ist das 'European Year of the Brain'. Die SNG wird diese Plattform nutzen, um auch international sichtbar zu sein.

In Zusammenhang mit den SNG-Tagungen ist noch erwähnenswert das:

- Das Reglement des Déjérine-Dubois-Preises revidiert wurde
- Die obligatorische WB-FB-Kurse von Samstagvormittag neu von R. Du Pasquier koordiniert werden
- Die Preisverleihung neu am Bankett erfolgen wird

Insgesamt war die Beteiligung der Tagungen mit durchschnittlich 300 bis 350 Personen pro Veranstaltung sowie die Resonanz der Teilnehmer sehr gut. Die Zusammenarbeit mit der Industrie wurde in den vergangenen Jahren durch die **IMK** erfolgreich ausgebaut.

Die Tagungen wurden von der **IMK** Basel organisiert und führten neben fachlichem auch zu überdurchschnittlichem ökonomischen Erfolg. Die **IMK** ist hierbei ein wichtiges Bindeglied in der Schweiz und führt zu Industrie sowie Kongresspartner für die kommenden Tagungen und für den Sponsorpool.

SNG Sponsorpool

Der SNG Sponsorpool erfreut sich auch weiterhin grosser Beliebtheit unter den SNG Mitgliedern, welcher den Besuch von hochqualitativen internationalen Kongressen zu günstigen Konditionen ermoglicht. R. Stockli, welchen den Sponsorpool ins Leben geführt hat, ist nach 10-jähriger Amtszeit als Pr sident der Parit tschen Kommission zurückgetreten. Anlässlich des Schweizer Abends am 30. Mai 2011 in Lissabon wurde R. Stockli durch den neuen Vorsitzenden M. Wiederkehr feierlich verabschiedet.

Projekte 2009-2012
25.04.-02.05.2009, Seattle, AAN mit 55 Teilnehmern
27.-28.09.2010, Genève, EFNS mit 100 Teilnehmern
25.-31.05.2011, Lissabon, EFNS mit 62 Teilnehmern
08.-11.09.2012, Stockholm, EFNS, geplant sind 62 Teilnehmer

Aktuelle Informationen zum Sponsorpool finden Sie unter: <http://www.swissneuro.ch/Content/Sponsorpool>

Geschäftsstelle

Aufgrund der langjährigen erfolgreichen Zusammenarbeit hat der SNG Vorstand die Aufgabe der Geschäftsleitung der **IMK** anvertraut. Die bisherige SNG Geschäftsführerin C. Perrin hat das Mandat in Einvernehmen mit dem Vorstand Mitte 2011 abgegeben und unterstützt die Entscheidung für die **IMK**. Seit Juni 2011 hat die **IMK** unter der Leitung von Herrn H. Grossmann das Mandat der SNG Geschäftsleitung und der Buchhaltung kommissarisch übernommen.

An dieser Stelle danke ich C. Perrin für die langjährige vertrauensvolle und zuverlässige Zusammenarbeit. Eine offizielle Verabschiedung erfolgt im Rahmen der Jahressammlung in St. Gallen. Gleichzeitig wird das Mandat der **IMK** zur Geschäftsleitung zur Abstimmung gestellt. Als neue Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau P. Zalud für Ihre Anliegen gerne zur Verfügung.

Tarifwesen

TarMed hat eine Stabilisierung der Kosten gebracht, dies wird zu wenig publik gemacht. Am 01. Januar 2012 wird nun verbindlich das neue Abrechnungssystem SwissDRG eingeführt. Insgesamt ist die Neurologie in DRG recht gut abgebildet, dennoch fehlen einige Felder wie z.B. die Schmerztherapie. Es bleibt wichtig, dass sich die Fachgesellschaften für Zusatzentgelte, wie dies in Deutschland der Fall ist, stark machen, damit medizinische Innovationen, die heute in den DRG nicht abgebildet werden, weiterhin angewendet werden können.

Die DRG Kommission der SNG tagte jeweils anlässlich der Fr hjahrstagungen in 2010 und 2011. Alle Mitglieder der Neurologie sind in dieser Kommission vertreten. Die Arbeit in der FMH DRG Kommission, vertreten durch P. Lyrer und U. B tner, konzentriert sich auf die Abstimmung der DRG Positionen zum Hirschlag mit anderen Fachgesellschaften, sowie auf die die Eingabe von Anträgen betreffend dem Split von DRG-Positionen zu Erkrankungen, die teure Medikamente benötigen, sowie komplexe Abklärungen von Demenz, Epilepsie, pr -chirurgische Epilepsieabkl rung und Parkinson. Die unmittelbare Einführung des Fallkostenpauschale steht bevor. Ab Januar 2012 wird entschieden sein, die Codierung entsprechend den vorgesehenen DRG Kategorien vorzunehmen, insbesondere solche die noch nicht bewertet wurden, und die Grundlage zu erhalten entsprechende Codierungen definitiv im DRG-System aufnehmen zu können.

Weiterbildung, Fortbildung

Logbuch
Das vom SWF geforderte Logbuch für die Assistenten wurde in verdankensw rdiger Weise von C. Vane erstellt. Somit können die Assistenten Ihre erworbenen Kenntnisse und geforderten Eingriffe in diesem Logbuch auflisten.

Fortbildungsprogramm
Das Fortbildungsprogramm wurde 2010 der neuen Fortbildungsordnung (FBO) angepasst. Die revidierte Version ist auf der Homepage aufgeschaltet. Neu: 25 Credits/Jahr fachspezifische FE; 25 Credits freie oder fachspezifische FB; 30 Credits Selbststudium. Der Arzt ist in der Gestaltung seiner FB frei. Doppelteltr ger sind keiner Kumulation mehr unterstellt. Für die Kontrolle bzw. Sanktion in der Gestaltung der keiner (Gesundheitsdepartement) zuständig. Die Anerkennung der FB-Punkte erfolgt automatisch für neurologische Fortbildungen, welche an A-, B- oder C-Kliniken erfolgen, sofern kein Bonuserfolg vorliegt. Für andere Fortbildungen und generell bei Fragen ist A. Rossetti zu kontaktieren.

Fortbildungsdiplome 2010-2012
Die Mitglieder sind eingeladen, die Selbstdeklaration auszuf llen und falls gewünscht, ein Fortbildungsdiplom zu bestellen. Die FMH hat eine Fortbildungsplattform eingerichtet, die es den Fachgesellschaften bzw. den Mitgliedern erleichtern soll, ihre Fortbildungsplattform auszuf llen und falls erh llt, online das Fortbildungsdiplom zu bestellen. Erste Fachgesellschaften nutzen diese Plattform, die SNG bislang nicht. Eine zentrale Frage in diesem Zusammenhang ist die Datenhoheit der Fortbildungsaktivitäten.

Facharztprüfung
Die Prüfungskommission, unter Leitung von P. Lyrer arbeitet seit 2009 mit dem Institut für Medizinische Lehre IML, Universität Bern, zusammen, welches die MC Prüfungsfragen verwaltet und ausgewertet bzw. validiert. Zur Qualitätssicherung wird der Fragenpool jährlich mit 25 neuen Fragen aufgestockt. Dies erfolgt im Rahmen eines jährlichen Workshops unter der Leitung des IML. In enger Zusammenarbeit mit der Prüfungskommission sind den Delegierten der A-Kliniken. In 2010 haben 22 von 25 Kandidaten/innen die Prüfung bestanden. In 2011 haben 21 von 28 Kandidaten/innen die Prüfungen bestanden und können den FMH Titel beantragen.

Visitationen der WB-St tten
Seit dem letzten Bericht haben Visitationen der Weiterbildungs-St tten Balgrist Zürich und Basel unter Leitung von C. Vane stattgefunden.

Swiss Federation of Clinical Societies SFCNS

Die SNG war in 2009 eines der 6 Gründungsmitglieder der [Swiss Federation of Clinical Societies SFCNS](#). Inzwischen konnten weitere 5 Gesellschaften als Mitglieder in der SFCNS aufgenommen werden. Die Zusammensetzung der SFCNS sieht dementsprechend folgendermassen aus:

Ordentliche Mitglieder der SFCNS:
[Swiss Neurological Society](#) SFCNS
[Swiss Society of Neurosurgery](#) SSN
[Swiss Society of Clinical Neurophysiology](#) SSNC
[Swiss Society of Neurogeriatrics](#) SSNP
[Swiss Society of Neuroendocrinology](#) SSNR
[Swiss Society of Neuroendocrinology](#) SSNPPath

Assoziierte Mitglieder der SFCNS:
[Swiss Headache Society](#)
[Swiss League Against Epilepsy](#)
[Schweizerische Gesellschaft für Neurorehabilitation](#)
[Schweizerische Vereinigung der Neuroscholionisten und Neuroscholologen](#)
[Schweizerische Gesellschaft für Verhaltensneurologie](#)

Die SFCNS initiierte in Zusammenarbeit mit der SNG und der Schweizerischen Hirnschlag Gesellschaft SHG am 4. Juni 2010 den ersten 'Schweizer Tag gegen den Hirschlag'. Diese erfolgreiche und öffentlichkeitswirksame Stroke Campaign wird in den nächsten Jahren wiederholt.

Inzwischen ist die Thematik Stroke ein zentrales Projekt der SFCNS geworden. Nach der Entscheidung der Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK) zur Hochspezialisierten Medizin (HvSM) vom Mai 2011 soll die hochspezialisierte Behandlung von Hirschlag zukünftig in der Schweiz auf acht sog. **Stroke Centers** konzentriert werden. Ergänzt werden sollen diese von zwölf zugeordneten Stroke Units für die elementare Akutbehandlung. So soll mit einer flächendeckenden Netzwerkbildung eine hochstehende und möglichst wohnortnahe Versorgung der Patienten in der ganzen Schweiz sichergestellt werden.

Die zukünftigen Stroke Centers (KSA Aarau, USB Basel, Insel Bern, USZ Zürich, CHUV Lausanne, HUG Genf, KSSG St. Gallen, Ospedale Civico Lugano) und **Stroke Units** werden sich akkreditieren müssen.

Das **Mandat** zur Akkreditierung wurde von Seiten der GDK HvSM im **September 2011** der SFCNS zugesprochen. Innerhalb der SFCNS ist dafür die interdisziplinäre Schweizerische Hirnschlagkommission zuständig. Diese Kommission beginnt bereits Ende des Jahres mit den konkreten Schritten eines professionellen Akkreditierungsprozesses. Insgesamt 10 SNG Mitglieder sind in der 19-köpfigen Kommission vertreten. Die erforderlichen Guidelines wurden von der SNG ausgearbeitet. Die SFCNS steht bei diesem Vorhaben in Kommunikation mit der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin SGIM und der Schweizerischen Gesellschaft für Intensivmedizin SGI.

Kommunikationsorgane

Schweizer Archiv SANP
Das **Schweizer Archiv für Neurologie und Psychiatrie SANP** ist das offizielle Organ der Schweizerischen Neurologischen Gesellschaft. Im Rahmen der Vertragsverhandlungen im Frühjahr 2011 hat die von der SANP vorgelegte Kostenaufstellung für die Jahre 2006-2012 verschiedene Fragen aufgeworfen.

Die SANP legte eine Ergebnisentwicklung vor, die ein kontinuierlich sinkendes Ergebnis von CHF 98.000 in 2006 bis zu CHF - 36.000 in 2011 und CHF - 53.000 in 2012 führen wird. Die SHG würde diese Verluste zu einem erheblichen Anteil mittragen. Schritte um dieser Situation entgegenzuwirken werden derzeit im Vorstand diskutiert. Eine eventuelle Einbeziehung in die neue Ausgabe im Sommer 2011. Eine Stellungnahme wird für 2012 erwartet. Ab 2012 wird J.M. Annoni Nahrntelgervor A. Steck Co-Chiefredaktor des SANP zusammen mit C. Bassetti.

Neurology.ch
Die SNG gibt seit 2006 in Zusammenarbeit mit ihren Partnerfirmen ein ¢usserst beliebtes Publikationsorgan mit aktuellen Erkenntnissen zu neurologischen Diagnosen und Behandlungen für praktizierende Ärzte heraus. Nach 28 gedruckten Ausgaben wurde per Anfang 2011 ein neues, dem aktuellen Lesebed rfnis entsprechendes Konzept umgesetzt. **Neurology.ch** erscheint nicht mehr in gedruckter Form, sondern erreicht seine LeserInnen seit Anfang Jahr via Mailing und über die Website. Somit ist [Neurology.ch](#) jederzeit und von überall her abrufbar.

In den nächsten Ausgaben werden folgende Themen behandelt:

- Amyotrophe Lateralsklerose
- Imagination - Bedeutung für die Therapie
- Myopathien
- Fahrtüchtigkeit und Epilepsie

Interessierte können sich jederzeit mittels E-Mail an neuro@imk.ch für den Newsletter anmelden.

Statutenrevisionen

Zwei Revisionen sollen die Flexibilität und Handlungsfähigkeit der SNG auf die aktuellen Herausforderungen ausrichten:

Statutenrevision 2010
Neu: Um Fluktuationen zu ermoglichen werden Mitglieder der Kommissionen nicht mehr von der Mitgliederversammlung, dem obersten Organ der Gesellschaft, bestätigt.

Statutenrevision 2011 - Vorschlag zur Abstimmung am 03.11.2011
Die Erweiterung des Vorstandes um bis zu 3 Beisitzer, Mandat der Geschäftsleitung über 2 Jahre, Anlage zum Vorstand; eine längere Vorstandsdauer soll möglich sein.

Aktuell

Zuletzt möchte ich auf die kommende **Jahrestagung am 03.-05.11.2011** in St. Gallen, Olma Messen hinweisen, das Programm ist auf unserer Website www.swiss-neuro.ch zu finden. Die **Generalversammlung findet am Donnerstag den 03.11. 17:30-19:00 Uhr in St. Gallen** statt.

Ich hoffe auf zahlreiche Teilnahme und freue mich auf viele anregende Gespräche.

Mit besten kollegialen Gr ssen

Prof. Claudio Bassetti
Pr sident SNG